

Diesel und Kurzstrecke/Kaltstart

Beitrag von „CeRex“ vom 16. Dezember 2008 um 13:53

Da ich öfters Kurzstrecke fahren muss, habe ich eine Frage:

Morgens zum Bäcker, kurz einkaufen, dann zum Kindergarten, dann in die Spielgruppe und schließlich in die Arbeit. Theoretisch 4 Starts in 6km, man möchte meinen, das sei Gift für einen Motor. Ist es das wirklich, gerade unter Anbetracht modernster Motoröle, die ja auch im kalten Zustand schon gut schmieren?

Manchmal lasse ich zumindest vor dem Bäcker den Motor laufen, was mir zwar dumme Blicke einbringt, aber egal ist. Der Verbrauch liegt dann laut Bordrechner bei 1,2l/h, also in 3min bei 60ml

Meint Ihr, mit den modernen Ölen ist das trotzdem eine Zumutung für den Motor, oder ist es für den Abrieb egal, ob der Motor durchläuft, bis er warm wird, oder immer wieder gestartet wird?

Also prinzipiell ist es ja so, dass jemand, der täglich 2x40km fährt, ja auch letztlich mit kaltem Motor losfährt und anfangs die gleiche Situation hat, wie ich, nur letztlich den Motor dann noch ganz heiß fährt, während meiner wieder still steht.

Da ich das maximal zwei Tage hintereinander so machen muss und dann wieder längere Strecken fahre, denke ich, müsste das Ganze kein Problem sein, früher sagte man ja, Kurzstrecke sei deshalb schlecht, weil Kondenswasser entstehen würde.

Ich denke als Laie, dass der Kaltstart dem Motor nicht so viel ausmacht, weil moderne Öle auch im kalten Zustand gut schmieren, aber wie gesagt, auskennen tue ich mich da nicht.

Gibt es in Bezug auf Diesel Vor- oder Nachteile in Sachen Kurzstrecke? Wenn ich mir so die ganzen Taxis anschau, die extrem viel Kurzstrecke fahren, dann fällt mir auf, dass die meisten einen Diesel haben. Kann Diesel besser mit Kurzstrecke umgehen? Er dreht ja auch niedriger, hat also weniger Verschleiß, oder?

Danke

Beitrag von „Lollo050968“ vom 16. Dezember 2008 um 14:09

Zitat von CeRex

Da ich öfters Kurzstrecke fahren muss, habe ich eine Frage:

Morgens zum Bäcker, kurz einkaufen, dann zum Kindergarten, dann in die Spielgruppe und schließlich in die Arbeit. Theoretisch 4 Starts in 6km, man möchte meinen, das sei Gift für einen Motor. Ist es das wirklich, gerade unter Anbetracht modernster Motoröle, die ja auch im kalten Zustand schon gut schmieren?

Manchmal lasse ich zumindest vor dem Bäcker den Motor laufen, was mir zwar dumme Blicke einbringt, aber egal ist. Der Verbrauch liegt dann laut Bordrechner bei 1,2l/h, also in 3min bei 60ml

Meint Ihr, mit den modernen Ölen ist das trotzdem eine Zumutung für den Motor, oder ist es für den Abrieb egal, ob der Motor durchläuft, bis er warm wird, oder immer wieder gestartet wird?

Also prinzipiell ist es ja so, dass jemand, der täglich 2x40km fährt, ja auch letztlich mit kaltem Motor losfährt und anfangs die gleiche Situation hat, wie ich, nur letztlich den Motor dann noch ganz heiß fährt, während meiner wieder still steht.

Da ich das maximal zwei Tage hintereinander so machen muss und dann wieder längere Strecken fahre, denke ich, müsste das Ganze kein Problem sein, früher sagte man ja, Kurzstrecke sei deshalb schlecht, weil Kondenswasser entstehen würde.

Ich denke als Laie, dass der Kaltstart dem Motor nicht so viel ausmacht, weil moderne Öle auch im kalten Zustand gut schmieren, aber wie gesagt, auskennen tue ich mich da nicht.

Gibt es in Bezug auf Diesel Vor- oder Nachteile in Sachen Kurzstrecke? Wenn ich mir so die ganzen Taxis anschau, die extrem viel Kurzstrecke fahren, dann fällt mir auf, dass die meisten einen Diesel haben. Kann Diesel besser mit Kurzstrecke umgehen? Er dreht ja auch niedriger, hat also weniger Verschleiß, oder?

Danke

Alles anzeigen

Hallo CeRex,

fangen wir mal hinten an: Die Taxi's fahren zwar viel Kurzstrecke, aber der Motor wird nie richtig kalt.

Ich denke Dein Kurzstreckenverkehr geht in erster Linie auf die Batterie, wenn Du dann die

gesamte Lebensdauer Deines Dicken siehst (vielleicht so 300tsd km und 12 Jahre alt) dann hält der Motor vielleicht 50tsd km weniger als ein reines (Lang-)Streckenfahrzeug.

Motor vor dem Bäcker laufen lassen ist aber bestimmt nicht gut für den Motor und noch schlimmer für die Umwelt und am allerschlimmsten für das Image der Touareg Fahrer.

Und was ist Kurzstrecke? m.E. alles unter 25km, vorher ist das Öl und Wasser zwar warm aber nicht der Motorblock richtig durchgewärmt.

Gruß

Lollo

Beitrag von „CeRex“ vom 16. Dezember 2008 um 14:15

Hallo Lollo,

wie soll denn Öl und Wasser warm sein, aber der Motorblock nicht??

Der Motorblock wird am Zylinder ziemlich schnell heiß, daher gibt er auch an das Wasser die Wärme ab. Im Bereich der Kurbelwelle wird es dann warm, weil das heiße Öl im Bereich Zylinderwand/Kolben die Wärme überträgt. So zumindest mal meine Vorstellung. Durch Reibung wäre das kaum zu erreichen. (Müssen die Elektromotoren der zukunft auch gekühlt werden, bzw. brauchen Sie Öl?)

Um Kolben/Zylinder braucht man sich die wenigsten Sorgen zu machen, die sind gleich heiß, es geht hauptsächlich um Kurbelwelle/Pleuellager, die bekommen ja auch die Power ab (Scherkräfte, etc).

Letztlich glaube ich auch, dass der Motor zuletzt stirbt... 😊

Beitrag von „mardi“ vom 16. Dezember 2008 um 14:29

Hallo CeRex,

kann zu deiner Frage nichts sagen, weil ich von Technik keine Ahnung habe.

Möchte mich aber gerne zu deinen 3 Minuten vor dem Bäcker äussern.

In Schweden dürftest du so etwas nicht machen - du würdest ganz einfach gelyncht!

Hier dürfen Fahrzeuge max. 1 Minute im Stand laufen - selbst die Busse schalten den Motor ab - auch wenn sie mit Erdgas laufen.

Ausserdem hat Lollo es sehr richtig ausgedrückt: GANZ SCHLECHT FÜR UNSER IMAGE.

Lieber Gruss, Dieter

Beitrag von „CeRex“ vom 16. Dezember 2008 um 14:42

Hallo, ich stehe nicht 3min vor dem Bäcker, das mache ich nur, wenn niemand drin ist und ich 1 Brezel kaufe. Das dauert 40sec.

Irgendwann habe ich mal gelesen, dass es mehr Verschmutzung gibt, wenn man den Motor unter 3min ausschaltet.

Da man 20ml in 1min verbraucht, wären die Kosten, jemanden dafür zu lynchen wohl höher, aber gesunder Menschenverstand, Volkes Meinung und wissenschaftliche Fakten sind ja bekanntlich unterschiedliche Dinge 😊

Beitrag von „Lollo050968“ vom 16. Dezember 2008 um 14:51

Zitat von CeRex

Hallo, ich stehe nicht 3min vor dem Bäcker, das mache ich nur, wenn niemand drin ist und ich 1 Brezel kaufe. Das dauert 40sec.

Irgendwann habe ich mal gelesen, dass es mehr Verschmutzung gibt, wenn man den Motor unter 3min ausschaltet.

Da man 20ml in 1min verbraucht, wären die Kosten, jemanden dafür zu lynchen wohl höher, aber gesunder Menschenverstand, Volkes Meinung und wissenschaftliche Fakten sind ja bekanntlich unterschiedliche Dinge 😊

Alles was länger als 30sec. dauert -> Motor ausschalten. Mach mal ein Spritspar-Training mit (bietet der 😊 an). Das fahren macht dann zwar keinen Spass, aber das Tanken umso mehr.

Gruß

Lollo

P.S: Wenn Du gelyncht wurdest sind Dir Verschleiß und Kosten egal.



Beitrag von „mardi“ vom 16. Dezember 2008 um 14:56

Ich will ja keine Erbsen zählen - aber du hast doch selbst 3 Minuten geschrieben.

Lieber Gruss, Dieter

Beitrag von „Franks“ vom 16. Dezember 2008 um 15:29

Sicher, 20ml ist nicht viel für den einzelnen. Wenn aber 20 Millionen Autofahrer in Deutschland 3x am Tag für 3 Minuten Brötchen holen, zum Briefkasten gehen, Zigaretten kaufen,... dann summiert sich das auf 3,6 Millionen Liter am Tag, die unnötig verbraucht werden.

Gruß

Frank

Beitrag von „CeRex“ vom 16. Dezember 2008 um 22:17

20ml entsprechen einer Fahrt von 166m bei 12l/100km. Also bitte entspannen.

Wenn mal an einem Samstag alle Fußballspiele in Deutschland (100 Stück 1. Bundes - Regionalliga) mit jeweils 2000 Zuschauern mit 500 Autos à 10km Anfahrt wegfallen würden, dann hättest Du eine Einsparung von vielen Mio Litern Sprit.

Beitrag von „Franks“ vom 16. Dezember 2008 um 23:24

Klar, wenn keiner mehr zum Fußball fährt, hätten wir eine enorme Ersparnis – allerdings würde dann eben auch niemand mehr zum Fußball fahren.

Wenn allerdings der Motor beim Gang zum Bäcker abgestellt wird gibt es trotzdem frische Brötchen, es ist also eine Ersparnis die komplett ohne ‚Nebenwirkungen‘ erreicht wird – oder andersrum gesagt: der Benzinverbrauch beim Gang zum Bäcker ist absolut unnötig.

Gruß

Frank

Beitrag von „DerElektriker“ vom 16. Dezember 2008 um 23:30

[Zitat von Lollo050968](#)

Alles was länger als 30sec. dauert -> Motor ausschalten. Mach mal ein Spritspar-Training mit (bietet der 😊 an). Das fahren macht dann zwar keinen Spass, aber das Tanken umso mehr.

Gruß

Lollo

P.S: Wenn Du gelyncht wurdest sind Dir Verschleiß und Kosten egal. 🕒

Ich habe sogar mal was von 10 Sekunden gelesen, aber das ist Theorie.
Man kann sich auch totsparen.

Allerdings würde ich den Motor schon deswegen nicht laufen lassen, da ich meinen Dicken gerne abschließe, bevor ich ein Geschäft betrete... 🤖

Image ist mir ehrlich gesagt erstmal wurscht, ist aber auch ein Gedanke, speziell bei der stark polarisierten Meinung heutzutage.

Spritspartraining ist sicher gut. Aber es reicht auch, die Broschüren mal zu lesen, die beim 😊 ausliegen.

Da steht schon eine ganze Menge drin, die man mit ein wenig Übung umsetzen kann.

Und das Fahren macht mir trotzdem Spaß. Das wird nämlich deutlich entspannter, und man kann auch bei geschäftlichen Fahrten das Zeitmanagement üben.



Da kommt nämlich der Streß auch her.


Ich bin mit meinem Spritsparprogramm sehr zufrieden und genieße es um so mehr, wenn ich dem T ein bißchen Auslauf gönnen kann.

Wie gesagt: Bisheriges Top-Ergebnis auf dem Weg zum Büro waren 7,9 Liter Durchschnitt - Reproduzierbar.

Beitrag von „jamesbond“ vom 17. Dezember 2008 um 00:12

Wunderbar ein "Trittin-Bäcker-Fahr-Thread"

 60ml mal 2 Tage geteilt durch 2 Brezel minus ein Schwedenlynchvisum im Verhältnis zu 3,6 Mioliter bei 36 Toren pro Bundesligaspieltag mal die gefundenen Erbsen ergibt ein reproduzierbares Ergebnis mit der Entscheidung Fahrrad fahren, Touareg im Stand laufen lassen oder hungern 

... ich fahre übrigens dahin wohin ich will. Dafür habe ich mir ein Auto gekauft 

LG
james

Beitrag von „Franks“ vom 17. Dezember 2008 um 00:15

[Zitat von jamesbond](#)

... ich fahre übrigens dahin wohin ich will. Dafür habe ich mir ein Auto gekauft ...

Genau, das mache ich auch. Und wenn ich angekommen bin stelle ich den Motor ab.



Gruß


Frank

Beitrag von „g40“ vom 17. Dezember 2008 um 00:27

[Zitat von jamesbond](#)

Wunderbar ein "Trittin-Bäcker-Fahr-Thread"

 60ml mal 2 Tage geteilt durch 2 Brezel minus ein Schwedenlynchvisum im Verhältnis zu 3,6 Mioliter bei 36 Toren pro Bundesligaspieltag mal die gefundenen Erbsen ergibt ein reproduzierbares Ergebnis mit der Entscheidung Fahrrad fahren, Touareg im Stand laufen lassen oder hungern 



... ich fahre übrigens dahin wohin ich will. Dafür habe ich mir ein Auto gekauft 

LG

james

Alles anzeigen

Jo James,

der ist gut!  

Aber mal zur Sache!

Ich denke ein Motor ,welcher im Stand läuft, hält vieeeeeeeeeeeel länger als welcher, der andauernd an - aus - Pause - an - aus usw.....!

Fakt ist, ein Motor der im Stand läuft wird dauerhaft geschmiert!

Bei einem Motor, der ausgemacht wird, fällt der Öldruck wieder auf 0 und das Öl fließt, da wo es kann, wieder zurück in die Ölwanne! Heißt um es kurz zu machen, das Öl braucht ein Bruchteil einer Sekunde um wieder Druck aufzubauen und wieder dahin zu fließen wo es hingehört!

Und für alle Atomteilchensucher:

Sucht Euch den Bruchteil der Sek. selber aus und rechnet das mal hoch auch 100000 Starts vom Motor und ihr werdet sehen, das da einige Sekunden der nicht so Optimalen Motorschmierung heraus kommt, welche bei einem dauerhaften Leerlauf nicht auftreten würde!

Gruß Thorsten

Beitrag von „Stein“ vom 17. Dezember 2008 um 06:23

Die Kaltstarts gehen extrem auf die Lager, da die Ölpumpe bestimmt eine Sekunde braucht um den Druck aufzubauen, solange ist der Verschleiß wesentlich höher als den Motor mal ein paar Minuten laufen zu lassen.

Über das Geschwätz von anderen NEIDHAMMELN reg ich mich nicht auf, die sollten erst mal vor Ihrer Tür kehren.

Gruß
Eric

Beitrag von „CeRex“ vom 17. Dezember 2008 um 13:01

Ist es nicht auch so, dass die Menge unverbrannten Diesels und Feinstaubpartikel wesentlich höher ist, wenn ich den Motor die ganze Zeit an jeder Ampel an und aus mache?

Außerdem muss nach jedem Start die Batterie nachgeladen werden, was die Lichtmaschine stärker belastet und mehr Sprit braucht. Ich glaube, das gleicht sich aus.

Ich mache jedenfalls den Motor nicht unter 2min aus.

Mir hat mal einer an der Eisenbahnschranke ans Fenster geklopft, ich solle den Motor ausmachen, obwohl der Zug schon zu sehen war. Das sind Leute die nicht checken, dass das viel schlechter für die Umwelt ist, weil jeder Startvorgang eine Menge Ruß rausrotzt.

Beitrag von „Lollo050968“ vom 17. Dezember 2008 um 14:15

[Zitat von CeRex](#)

Ich mache jedenfalls den Motor nicht unter 2min aus.

Mir hat mal einer an der Eisenbahnschranke ans Fenster geklopft, ich solle den Motor ausmachen, obwohl der Zug schon zu sehen war. Das sind Leute die nicht checken,

dass das viel schlechter für die Umwelt ist, weil jeder Startvorgang eine Menge Ruß rausrotzt.

Du rotzt keinen Ruß raus wenn Du einen Partikelfilter hast (sorry, ich weiß jetzt nicht von wann Dein V10 ist).

Du könntest Dir auf Dauer viel Diesel sparen, wenn Du den Motor wirklich früher ausmachst.

Sorry, aber die ganze Verschleißdiskussion verstehe ich nicht. Ich denke kein Fahrzeug hier im Forum ist bisher auseinandergefallen weil es zuviel Kurzstrecke und/oder extrem hohe km Leistungen hat. Und hier sind doch schon Dicke mit mehr als 150tsd km unterwegs.

Grundsätzlich Motor aus schon die Umwelt und den Geldbeutel mehr als zu diskutieren ob beim Anlassen und einer längeren Kaltstartphase die Umwelt mehr verschmutzt wird.

Da alle unsere Dicken mehr als 200g Co2 ausstoßen sind wir eh immer die Bösen, aber vielleicht sollten wir zumindest so tun, als ob wir uns verantwortungsbewusst verhalten.

Gruß

Lollo

P.S. Ich bin keine Grüner, gehe nur mit den Ressourcen so um, das meine Kinder vielleicht auch noch Auto fahren können

Beitrag von „JJB“ vom 17. Dezember 2008 um 17:39

Ich sehe auch immer eine gewisse Vorbildfunktion bei gewissen Autos für notwendig. Wenn ich mit den T unterwegs, bin lasse ich extra Fußgänger vor oder lasse den Motor nicht unnötig laufen. Auch Parke ich nicht wie eien "Wildsau". Neulich sah ich mal wieder einen Cayenne der im Grünbeet stand obwohl 50m weiter noch Parkplätze waren. Und der ging nur zum Sport !!! Habe mich richtig dafür geschämt.

Gruß Johannes

Beitrag von „Ex-Audifahrer“ vom 17. Dezember 2008 um 17:57

[Zitat von JJB](#)

Ich sehe auch immer eine gewisse Vorbildfunktion bei gewissen Autos für notwendig. Wenn ich mit den T unterwegs, bin lasse ich extra Fußgänger vor oder lasse den Motor nicht unnötig laufen. Auch Parke ich nicht wie ein "Wildsau". Neulich sah ich mal wieder einen Cayenne der im Grünbeet stand obwohl 50m weiter noch Parkplätze waren. Und der ging nur zum Sport !!! Habe mich richtig dafür geschämt.

Gruß Johannes

Hallo Johannes,

Du hast da eine gesunde Einstellung. Ich lasse auch gerne mal andere Autofahrer vor. Es kommt dann allerdings auch mal zum wilden Gestikulieren der rückwärtigen Fahrzeuge-- frei nach dem Motto: "Der mit der dicken Kiste soll erst einmal Autofahren lernen". Aber für einen Porsche musst Du Dich doch nicht schämen -- unseren T bringen die meisten gar nicht mit dem Cayenne in Verbindung.

Beitrag von „CeRex“ vom 18. Dezember 2008 um 11:39

Euch beide würde man in Australien als Do-good-ers bezeichnen. Das sind Leute die sich gegenseitig sowas von liebhaben, verstehen und gegenseitig solange die Vorfahrt zuwinken, bis die anderen genervt sind. Natürlich haben sich Verständnis für alles und jeden.

Also, Ihr Dogooders, weiter so!